

Pressemitteilung

21. März 2025

Leseförderung: Vorlesewettbewerb trainiert Leseflüssigkeit und spornt Schüler:innen zum Lesen an

Insgesamt 36 Schulklassen hat der neue Bruchsaler Vorlesewettbewerb für Dritt- und Viertklässler:innen erreicht, dessen Finale am heutigen Freitag, 21. März, in der Johann-Peter-Hebel-Grundschule Bruchsal über die Bühne ging. Vergeben wurden insgesamt sechs Preise. Der Wettbewerb fördert die Lesekompetenzen der Schüler:innen und spornt zum Lesen an. Organisiert haben ihn die Pädagogische Hochschule Karlsruhe, die Bruchsaler Grundschulen und der Rotary Club Bruchsal-Bretten.



Bruchsaler Grundschul-Vorlesewettbewerb: Die Sieger:innen Stufe 3.



Bruchsaler Grundschul-Vorlesewettbewerb: Die Sieger:innen Stufe 4.

Fotos: Pädagogische Hochschule Karlsruhe

„Immer mehr Kinder in Deutschland beenden die Grundschule ohne ausreichende Lesekompetenzen. Umso wichtiger ist es, die Lesemotivation von Kindern zu fördern“, sagt Gernot Ries, Rektor der Johann-Peter-Hebel-Grundschule Bruchsal und Sprecher der Rektor:innen der Bruchsaler Grundschulen. Der Rotary Club Bruchsal-Bretten, die Bruchsaler Grundschulen und die Pädagogische Hochschule Karlsruhe (PHKA) haben deshalb Nägel mit Köpfen gemacht und gemeinsam einen Vorlesewettbewerb für Dritt- und Viertklässler:innen organisiert. Das Finale ging am heutigen Freitag, 21. März, in der Johann-Peter-Hebel-Grundschule Bruchsal über die Bühne. Schüler:innen von insgesamt 36 Klassen aller acht Bruchsaler Grundschulen hatten sich an der Vorrunde beteiligt. Im heutigen Finale stellten sich 16 Dritt- und Viertklässler:innen dem Urteil einer fünfköpfigen Jury. Familien und Freunde der Mädchen und Jungen fieberten mit, die Moderation hatte Gernot Ries. Die beiden ersten Preise (Besuch des Planetariums Mannheim) gingen an Ophélie Fath (Johann-Peter-

Hebel-Grundschule, Stufe 3) und Julian Dörich (Stirumschule, Stufe 4), über zweite Preise (Besuch des Heidelberger Zoos) freuten sich Theodor Hunger (Grundschule Büchenau, Stufe 3) und Teresa Eberlein (Dietrich-Bonhoeffer-Schule Heildelheim, Stufe 4) und die beiden dritten Preise (Besuch einer Aufführung des Kinderprogramms der Badischen Landesbühne) sicherten sich Marie Schäfer (Dietrich-Bonhoeffer-Schule Heildelheim, Stufe 3) und Elisa Hörig (Johann-Peter-Hebel-Grundschule, Stufe 4). Außerdem erhielten alle Final-Teilnehmer:innen eine Urkunde und einen Buchgutschein im Wert von zehn Euro. Jede Bruchsaler Grundschule hatte in der Vorrunde des Vorlesewettbewerbs jeweils ein Kind der dritten und der vierten Klassen für das heutige Finale ausgewählt.

Im Finale wurden unter anderem Lesetempo und -genauigkeit sowie Aussprache und Stimmklang bewertet. Jedes Kind stellte sich und sein Buch kurz vor und fasste zusammen, worum es im Buch geht und was besonders gefällt. Die Mädchen und Jungen konnten unter elf Titeln aus einer Bücherbox wählen, die jeder Schule zur Verfügung gestellt worden war. Oder aus einem eigenen Buch vorlesen. Zusammengestellt hatte die Bücherboxen Dr. Nicole Bachor-Pfeff, wissenschaftliche Mitarbeiterin am PHKA-Institut für Deutsche Sprache und Literatur. Die Sprachdidaktikerin ist Mitglied der Fachjury des hochschulübergreifenden Leseförderprojekts [boys & books](#), das an der PHKA angesiedelt ist. Sie hat die Bewertungsbögen des Bruchsaler Vorlesewettbewerbs in Zusammenarbeit mit den Bruchsaler Grundschulen entwickelt und war Jurymitglied. „Wer sich auf einen Vorlesewettbewerb vorbereitet, trainiert seine Leseflüssigkeit, also automatisierte Worterkennung, angemessene Betonung und Lesetempo. Und da Leseflüssigkeit als zentraler Aspekt des Leseverstehens gilt, fördern Vorlesewettbewerbe die Lesekompetenz. Auch der Wettbewerbscharakter spornt natürlich zum Lesen an“, sagt Dr. Nicole Bachor-Pfeff.

„Das Interesse am Lesen bei Grundschüler:innen zu fördern, ist uns ein großes Anliegen. Deshalb haben wir das Thema Lesen und Schreiben zum Schwerpunktthema unserer ehrenamtlichen Aktivitäten gemacht“, sagt Prof. Dr. Jürgen Wacker, Präsident Rotary Club Bruchsal-Bretten und zusammen mit Gernot Ries Hauptorganisator des Wettbewerbs. „Wir können uns gut vorstellen, dass der Wettbewerb von nun an jedes Jahr stattfindet.“ Der Rotary Club Bruchsal-Bretten hat Bücherboxen, Preise, Gutscheine und Urkunden des Vorlesewettbewerbs gestiftet und zur Finanzierung ein literarisches Quartett veranstaltet sowie ein Kalendarium mit 12 Kalendergeschichten zusammengestellt. Die „Badische Gazette 2025“ ist im Buchhandel erhältlich.

„Bücher öffnen uns Fenster zu Geschichten, Kulturen und Ideen aus aller Welt. Lesen ist Grundlage für die Bildung von Wissen, fördert Konzentration und Geduld und das kritische Denken. Deshalb ist es so wichtig, junge Menschen für das Lesen zu begeistern. Danke für diese Initiative“, sagt Cornelia Petzold-Schick, Oberbürgermeisterin der Stadt Bruchsal.

Wissenschaftliche Ansprechperson

Dr. Nicole Bachor-Pfeff, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Deutsche Sprache und Literatur der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, E-Mail: nicole.bachor@ph-karlsruhe.de

Medienkontakt

Regina Thelen
Pressesprecherin
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Bismarckstraße 10, 76133 Karlsruhe
T: +49 721 925-4115
regina.thelen@ph-karlsruhe.de
<https://ph-ka.de/presse>

Als bildungswissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht forscht und lehrt die **Pädagogische Hochschule Karlsruhe (PHKA)** zu schulischen und außerschulischen Bildungsprozessen. Ihr unverwechselbares Profil prägen der Fokus auf Bildung in der demokratischen Gesellschaft, Bildungsprozesse in der digitalen Welt sowie MINT in einer Kultur der Nachhaltigkeit. Rund 220 in der Wissenschaft Tätige betreuen rund 3.400 Studierende. Das Studienangebot umfasst Lehramtsstudiengänge für die Primarstufe und die Sekundarstufe I sowie Bachelor- und Masterstudiengänge für andere Bildungsfelder. Die berufsbegleitenden Weiterbildungsangebote zeichnen sich durch ihre besondere Nähe zu Forschung und Praxis aus.